Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 27

Illustration: ...ich gab mir doch alle Mühe, aber er will und will nicht wachsen!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Spalter

Schon zur Zeit der edlen Ritter,
früh im Mittelalter;
spaltet' er verbohrt und bitter,
unser Rappen-Spalter.
Müde Sucht, im Geld zu wühlen,
ist auch heut sein Denken, Fühlen;
und, auf ferner Zukunft Schienen,
von der Gier geknechtet,
wird er schnödem Mammon dienen,
bis man ihn entrechtet.

Der jüngste Spalter haut entzwei,
mit drohender Gebärde,
die sozialistische Partei;
ob er sie wohl gefährde?
's gibt manche, die das wunder nimmt,
die Sozis glauben es bestimmt.
In der Angst um ihre Sitze
schmeißen sie (wie sieht das aus?)
in des Wortgefechtes Hitze,
Spalter zur Partei hinaus!

Dritter Spalter setzt den Hebel
kräftig an. Er zögert nicht;
spaltet mühelos den Nebel,
sei er noch so grau und dicht.
Sein Humor ist köstlich-witzig,
die Satire fein und spritzig.
Gestern, heute, übermorgen
trefflicher Humorverwalter,
bricht er graue Alltags-Sorgen
unser lieber Nebel-Spalter!

Hans Theus

Billiger Torf

Lieber Nebelspalter! Eine Mittagausgabe der NZZ bringt die Notiz, es sei in Palézieux durch Unvorsichtigkeit in einem Torffelde eine Feuersbrunst entstanden, die zur Vernichtung von 10000 bis 15000 Wagen Torf geführt habe. Der entstandene Schaden belaufe sich auf 25000 Franken!

Da in diesem Falle der Torf pro 10000 kg auf Fr. 1.66 zu stehen kommt, hätte ich Interesse, meinen Bedarf für den nächsten Winter in Palézieux einzudecken.

E. M.

Aus meinem Tagebuch

Der einzige Reiz, den ich an ihr entdecken konnte, war ein — Hustenreiz.

Karagös

Metallmangel?

Kei Schpur .... so lang no viel Lüüt soviel Bläch redet ...

Pizzicato

... ich gab mir doch alle Mühe, aber er will und will nicht wachsen!

Eingeschlafene Füße

Es wurde ein kleines Familienfest gefeiert. Klein-Vreneli wollte unter allen Umständen auch von dem Zeugs kosten, das aus der Flasche kommt, die schießen kann. «Nun, wie schmeckts dir?» Vreneli verzog das Mäulchen und sagte: «Wie eingeschlafene Füß!» «?» «Wie tun denn eingeschlafene Füße?» «Weißt du, Mama, wie wenn man ohne Strümpfe über den Teppich (von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich) läuft.» Vreneli kannte den Ausdruck «prickeln» noch nicht, hatte aber dieses Gefühl sehr zutreffend umschrieben.

Päch

Geschter ha-n-i wieder einisch gruusigs Päch gha.

I bi zum Beck ga nes Weggli choufe, u will me doch söll Papier schpare, ha-n-is grad eifach gno u ines Trambillieh ipackt, wo-n-i im Sack gfunde ha. Wo-n-i du bi heicho u mis Weggli ha welle uspacke, isch es nümm da gsi, — ds Trambillieh isch drum scho glöchlet gsi.

Tok

Meditationen im Juli

Gibt es etwas Schöneres auf Erden
als die Liebe, die vom Glück erkoren? —
— Doch! Bei Atemnot und Hitz-Beschwerden
ungeschoren in der Nase bohren ...

Lux

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH Stüssihofstatt 15 Tel. 41688
RAEBLUS STUBE-BAR
BERN Zeughausgasse 5 Tel. 39351
Zwei mal ganz prima!